

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Landtagspräsidentin Birgit Hesse: In einer lebendigen Demokratie gibt es keinen Platz für Antisemitismus!

Anlässlich der heutigen (25.10.2023) Beteiligungskonferenz in Schwerin zum Thema „Aktionsplan gegen Antisemitismus Mecklenburg-Vorpommern“ erklärt Landtagspräsidentin Birgit Hesse:

„Das Judentum ist ein fester Bestandteil unseres Landes und unserer Kultur. Erst kürzlich wurde das jüdisch-mittelalterliche Erbe in Erfurt zum UNESCO-Welterbe ernannt. Derzeit werden in Rostock die Jüdischen Kulturtage gefeiert - eine Veranstaltung, die damit bereits zum achten Mal in unserem Bundesland stattfindet. Würdigungen und Feiern der jüdischen Kultur in Deutschland dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Antisemitismus eine der größten Gefahren in unserem Land war und nach wie vor ist. Die Verfolgung von Jüdinnen und Juden während der Zeit des Nationalsozialismus führte zum größten Völkermord in der Geschichte der Menschheit. Die Geschehnisse von damals dürfen sich unter keinen Umständen wiederholen. Aber: Der Antisemitismus ist auch heute nicht besiegt. Hass und Hetze gegen Jüdinnen und Juden gibt es nach wie vor. Straftaten, die einen antisemitischen Hintergrund haben, müssen daher konsequent verfolgt und hart geahndet werden.

In einer Gesellschaft, in der radikale und feindselige Gesinnungen Zuspruch erfahren, müssen wir uns stets vor Augen halten, wozu diese führen können. Extremismus, Ausgrenzung, Antisemitismus, Hass und Hetze dürfen keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Wir alle stehen in der Pflicht, derartigen Tendenzen frühzeitig und aktiv Einhalt zu gebieten - ob am Arbeitsplatz, in der Freizeit, in der Familie, in Vereinen, in der Schule oder auch in der digitalen Welt. In einer lebendigen Demokratie gibt es keinen Platz für Antisemitismus. Mecklenburg-Vorpommern soll für alle Jüdinnen und Juden eine sichere und lebenswerte Heimat sein und bleiben. Das ist unsere besondere Verantwortung.

Ich bin deshalb stolz darauf, dass es in unserem Bundesland bereits ein breites Engagement von Bürgerinnen und Bürgern gegen Antisemitismus gibt. In unterschiedlichsten Initiativen und Vereinen kommen die Menschen zusammen, um sich für ein tolerantes, friedliches Miteinander einzusetzen und auf diese Weise wichtige Präventionsarbeit zu leisten. Diese Arbeit verdient unser aller Respekt.“

verantwortlich: SG 1/DL/2023-10-25

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de